



Mitmachen ist Ehrensache – Jugendliche engagieren sich und erhalten dabei Einblicke in die Berufswelt.

TAG DES EHRENAMTES

Mitmachen ist Ehrensache

Am 5. Dezember 2018 wird weltweit der „Tag des Ehrenamtes“ gefeiert. Ein ganz besonderes Projekt bringt an diesem Tag Jugendliche und Unternehmen zusammen – „Mitmachen Ehrensache“.

Die Idee von „Mitmachen Ehrensache“ ist einfach – und erfolgreich: Jugendliche suchen sich selbstständig einen Arbeitgeber ihrer Wahl und jobben dort im Vorfeld oder direkt am 5. Dezember. Sie verzichten auf ihren Lohn und spenden das Geld für einen guten Zweck – beispiels-

weise für Projekte der Jugendarbeit, die von den jungen Leuten selbst ausgewählt werden, oder für andere gemeinnützige Initiativen. Der „Mitmachen Ehrensache“-Aktionstag wendet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 der allgemeinbildenden Schulen und der beruflichen Schulen in Ba-

den-Württemberg. Besonders engagierte Jugendliche werben als sogenannte Botschafterinnen bzw. Botschafter für diese Idee und beteiligen sich vor Ort an der Organisation oder auch bei der landesweiten Planung.

Die Jugendstiftung Baden-Württemberg und die Stuttgar-

ter Jugendhaus gGmbH sind gemeinsam Träger von „Mitmachen Ehrensache“ und für die landesweite Umsetzung verantwortlich. In vielen Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs sowie in einem Landkreis in Bayern liegt die Realisierung in den Händen regionaler öffentlicher oder freier Träger der Jugendbildung. Diese haben eigene Aktionsbüros gegründet und vernetzen Schulen, Arbeitgeber und Träger der Jugendarbeit miteinander. Im Jahr 2000 wurde „Mitmachen Ehrensache“ in der Region Stuttgart ins Leben gerufen. Heute ist sie die größte regelmäßige freiwillige Beteiligungsinitiative für Jugendliche in Baden-Württemberg. ▶

Als Unternehmen aktiv werden

Wie können sich Unternehmen an „Mitmachen Ehrensache“ beteiligen? Klar ist: An einem Tag ist es sicher nicht möglich, Jugendlichen schwierige Tätigkeiten zu vermitteln. Aber in jeder Firma können junge Leute bei verschiedensten einfachen Aufgaben eingesetzt werden – etwa beim Aussenden von Weihnachtspost, Kopierar-

beiten oder Verpackungstätigkeiten. Interessierte Unternehmen haben vorab die Möglichkeit, ihr Angebot in eine Aktionstagsbörse einzustellen – interessierte Schüler melden sich dann direkt im Betrieb, um Details zu besprechen.

Unternehmen, die an dem Projekt teilnehmen möchten, können sich an die jeweiligen Aktionsbüros wenden.

Aktionsbüro Mannheim:

Deutsch-Türkisches Institut für Arbeit und Bildung e.V.
Gizem Weber
Tel.: 0621 18060590
E-Mail: mannheim@mitmachen-ehrensache.de

Aktionsbüro Neckar-Odenwald-Kreis

Landratsamt, Kreisjugendreferat

Rainer Wirth

Tel.: 06261 842111

E-Mail: neckar-odenwald@mitmachen-ehrensache.de

Städte/Kreise ohne Aktionsbüro:

Jugendstiftung Baden-Württemberg

Cornelia Hoßfeld

Tel.: 07042 831714

E-Mail: hossfeld@mitmachen-ehrensache.de

EDUACTION BILDUNGSGIPFEL

Kompetenzen der Zukunft

Gesellschaft, Wirtschaft und damit auch die Bildung verändern sich kontinuierlich. Durch den digitalen Fortschritt fällt es zunehmend schwerer, mit

den neuen Herausforderungen Schritt zu halten. Qualifizierte Mitarbeiter sind mehr denn je der Schlüssel zum langfristigen Unternehmenserfolg – die „Res-

source Mensch“ muss weiter gestärkt werden.

Dabei spielen sogenannte Zukunftskompetenzen eine besondere Rolle. Der EduAction Bildungsgipfel stellt diese am 25. und 26. Oktober 2018 in den Mittelpunkt. Das Motto der nationalen Leitkonferenz unter der

Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek lautet: „WeQ – more than IQ: Zukunftskompetenzen gemeinsam entwickeln“.

Welche Kompetenzen sind gemeint? Wie erwirbt man diese? Und was bedeutet das für Unternehmen, Schulen und Hochschulen? An zwei Kongresstagen werden diese und weitere zentrale Fragen in interaktiven Formaten wie Impulsvorträgen, Workshops, Best Practices und Kursen diskutiert und gemeinsam an Lösungen für den Ausbau einer zukunftsgerichteten Bildung gearbeitet.

Die Teilnehmer erwartet ein spannender Austausch zu Themen wie „Fachkräfte halten und erhalten“, „Kompetenzen am Ausbildungs-/Arbeitsmarkt“ oder auch „Burn-Out-Prävention“. Ein inhaltlicher Schwerpunkt ist die Digitalisierung der Arbeitswelt rund um vernetzte Industrieanlagen, Lernfabriken und berufliche Qualifizierung oder auch Digital Leadership.

Ticketbuchung unter:

www.edu-action.de

FOTO: METROPOLREGION RHEIN-NECKAR GMBH



Luka Mucic, Finanzvorstand der SAP SE und bis März 2018 Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, eröffnete den ersten EduAction Bildungsgipfel 2016. Auch dieses Jahr werden wieder über 1.000 Teilnehmer erwartet.

ANZEIGE

Was würden unsere Kunden wollen, wenn sie wüssten, was sie bräuchten?

Erstklassig ausgebildeter und gut vernetzter Pensionär aus MA/HD, ehemaliger verantwortlicher Manager bei Procter + Gamble, Allianz Group und Korn Ferry International, unterstützt mit seiner Beobachtung und seinem Rat gerne mittelständische Unternehmen der Metropolregion, tage- und projektweise in Strategie, M&A, PR/Marketing, Vertrieb und Personal.

Erstkontakt: SMS 01 51/70 36 42 37

Beilagenhinweis:

Der Gesamtausgabe dieser Auflage liegt ein Prospekt des Kurpfalz Internats Bammental und der Engelbert Strauss GmbH & Co. KG, Biebergemünd bei. Einem Teil der Auflage eine Beilage der Auto Knapp GmbH, Weinheim. Außerdem ein Einhefter der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Freiburg. Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Für die Gestaltung, die textlichen, fotografischen und grafischen Inhalte der Beilagen/Beihefter sind deren Verfasser verantwortlich.